

Donnerstag, 15.02.2007

DRUCKEN

Die Hausaufgaben stehen im eCenter



Schöne neue Welt: Am Netter Heinrich-Heine-Gymnasium arbeiten Schüler und Lehrer nun verstärkt mit dem Computer. (Bild: Klaus Hartmann)

Nette. (lamp/Par) Personal Computer, Internet und eCenter - das neue Technologiezeitalter ist im Heinrich-Heine-Gymnasium endgültig angebrochen.

In den Räumen V11 und V03 fallen die zahllosen Bildschirme, Tastaturen und Mäuse sofort ins Auge. 30 PCs sind es an der Zahl, internetfähig und untereinander vernetzt. Das

Herzstück ist jedoch das "eCenter". Jeder Schüler und Lehrer hat seinen eigenen "Login-Code" für dieses Center. Dort findet er dann Texte, Haus- und Übungsaufgaben, Stundenpläne oder anderes Unterrichtsmaterial. "Alle Fächer können Dinge in das Center einstellen - von der 5 bis zur 13", erklärt Schulleiter Dr. Detlef von Elsenau. Der Zugriff ist auch vom heimischen PC aus möglich.

Entwickelt hat dieses Center das Robert-Bosch-Berufskolleg gemeinsam mit dem Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne. Die Bosch-Schüler waren es schließlich auch, die das eCenter ins Heine-Gymnasium brachten. Etwa 19 Schüler des Bildungsganges Informationstechnischer Assistent werkten eine Woche lang, bis die PCs wunschgemäß funktionierten, allein 1,5 Kilometer Kabel mussten die 18- bis 20-Jährigen verlegen. "Mit den Planungen haben wir Ende November begonnen", so Christoph Schumann, Lehrer am Bosch-Kolleg.

Bei der Präsentation verlief alles reibungslos, und entsprechend gab es Lob und Dank von allen Seiten. Die Bosch-Schüler dankten dem Heine-Gymnasium, "weil wir das Gelernte hier praktisch umsetzen konnten". Von Elsenau dankte wiederum dem Berufskolleg für die gute Arbeit - und gemeinsam dankte man der Stadt, denn das Projekt wird über den Medienentwicklungsplan und den Schulentwicklungsfond der Stadt finanziert.

Dass der technologische Fortschritt bei den Heine-Schülern gut ankommt, verwundert wohl kaum. Doch auch bei den Lehrern beobachtet von Elsenau ("Ich benutze das Center täglich.") sinkende Hemmschwellen. Er selbst sei fast schon süchtig. Diese Begeisterung will er nun weitergeben: "Alle Schulen sollten mit dem eCenter ausgestattet werden."

15.02.2007

Zeitungsverlag Westfalen GmbH & Co KG Essen-Dortmund